

Vorlage Nr. 390/17

Betreff: **Beratung Stellenplan 2018, Jugendamt**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss			16.11.2017	Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann Frau Wiggers		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2101	Förderung junger Menschen und Familien
Produkt 2102	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt 2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige
Produkt 2104	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt 2105	Öffentliche Spielplätze

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€	
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€	
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€	
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereiches 2 (Jugendamt) in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2018 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Sonderbereiches 2 (Jugendamt),

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Zugangssteuerung ASD	0,65 SuE 14 TVöD	24 Monate
2	ASD - Krankheitsvertretung	2,0 SuE 14 TVöD	12 Monate
Summe		2,65	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

1. Beratungsverfahren

Der Entwurf des Gesamtstellenplans 2018 der Stadt Rheine wurde am 26.09.2017 mit der Vorlage 314/17 dem Rat der Stadt Rheine als Grundlage für die Beratungen in den Fachausschüssen zur Kenntnis gegeben.

Die Empfehlungsbeschlüsse der Fachausschussberatungen zu den Teilstellenplänen der Fach- und Sonderbereiche sollen dem Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 19.12.2017 zur Beratung vorgelegt werden. Dieser richtet auf Grundlage seines Beratungsergebnisses einen Empfehlungsbeschluss an den Rat. Dieser wird im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2018 in seiner Sitzung am 16.01.2018 abschließend über den Gesamtstellenplan beschließen.

2. Stellenplan-Entwurf gem. Rats-Vorlage 314/17 vom 26.09.2017

Der Stellenplanentwurf des Sonderbereiches 2 (Jugendamt) vom 26.09.2017 enthält alle Stellenplanänderungen des Jahres 2017 sowie die aus Sicht der Verwaltung absehbaren notwendigen Änderungen im Jahr 2018.

Verschiebungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten werden nachrichtlich dargestellt.

Im Einzelnen sind das folgende Änderungen:

Stellenreduzierungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Jugendhilfe- und Sozialplanung	0,4	SuE 17 TVöD
2	Anlaufstelle	0,41	A 7 LBesG
3	Anlaufstelle	0,16	EG 6 TVöD
Summe		1,07	

Begründungen zu den Stellenreduzierungen:

zu 1: Im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Dezernates II wurde eine Neuverteilung von sog. „Overheadkosten“ vorgenommen. Hierzu zählt auch die Jugendhilfe- und Sozialplanung, die mit einem Stellenanteil von 0,4 vom Jugendamt in den FB 8 verschoben wurde.

zu 2 & 3: Im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Dezernates II wurde eine Neuverteilung von sog. „Overheadkosten“ vorgenommen. Hierzu zählt auch die Anlaufstelle, die mit einem Stellenanteil von 0,16 in der EG 6 TVöD vom Jugendamt in den FB 8 verschoben wurde. Zusätzlich wurde ein Stellenanteil von 0,4 in der Bezahlung von A 7 in EG 6 TVöD aufgrund einer Neubesetzung „umgewandelt“ und ebenfalls budgetneutral verschoben.

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Leistungsgewährung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1,0	EG 8 TVöD
2	Controlling	0,01	A 11 LBesG
3	Unterhaltsheranziehung nach dem UVG	0,26	A 10 LBesG
4	Unterhaltsheranziehung nach dem UVG	0,26	EG 9 b TVöD
Summe		1,53	

Begründungen zu den Stellenausweitungen:

zu 1: Aufgrund der Gesetzesänderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 und der hiermit im Zusammenhang stehenden stark steigenden

Fallzahlen wurde die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Bereich der Leistungsgewährung erforderlich.

zu 2: Aufgrund der Neuorganisation des Dezernates II waren Stellenanteile im Controlling-Bereich budgetneutral zu verschieben.

zu 3 - 4 Aufgrund der Neuorganisation des Dezernates II und der in diesem Zuge zum 01.01.2018 in Kraft tretende Neuordnung des Produktes „Unterhaltsvorschuss“ in den Bereich des Jugendamtes sind entsprechende Stellenanteile für die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen dem Bereich des Jugendamtes zuzuordnen. Es handelt sich hierbei um eine budgetneutrale Verschiebung innerhalb des Dezernates II. Lediglich ein Stellenanteil i. H. v. 0,13 Stellenanteilen für Unterhaltsheranziehung wurde zusätzlich zum Haushaltsjahr 2018 eingerichtet.

Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert alt	Wert 2018
1	Sachbearbeitung Tagespflege und OGS	EG 6 TVöD	EG 7 TVöD

Begründungen zu den Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit:

zu 1: Aufgrund des neuen Tarifvertrages im öffentlichen Dienst und der im Jahr 2013 vorgenommenen Stellenbewertung der o. a. Stellen liegen die Voraussetzungen für eine Eingruppierung in die neue Entgeltgruppe 7 TVöD vor.

3. Notwendige Stellenplanänderungen gegenüber dem Stellenplan-Entwurf gem. Vorlage 314/17 vom 26.09.2017

Im Rahmen der Stellenplanberatungen des Jugendhilfeausschusses als zuständigem Fachausschuss sind folgende Änderungen gegenüber dem Stellenplanentwurf vom 26.09.2017 erforderlich:

Stellenreduzierungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Produktverantwortung UVG und SGB II	0,1	A 13 g.D. LBesG.
Summe		0,1	

Begründungen zu den Stellenreduzierungen:

zu 1: Im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Dezernates II wird die Pro-

duktverantwortung für das Produkt „Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz“ ab dem 01.01.2018 neu geregelt. Infolgedessen wurde ein Stellenanteil von 0,1 Stellen vom Jugendamt in den Fachbereich 8 budgetneutral verschoben.

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Leistungsgewährung nach dem Unterhaltvorschussgesetz	0,15	EG 9a TVöD
2	Leistungsgewährung nach dem Unterhaltvorschussgesetz	0,15	EG 8 TVöD
3			
	Summe	0,3	

Begründungen zu den Stellenausweitungen:

zu 1 & 2: Aufgrund der Neuorganisation des Dezernates II und der in diesem Zuge zum 01.01.2018 in Kraft tretende Neuordnung des Produktes „Unterhaltvorschuss“ in den Bereich des Jugendamtes sind entsprechende Stellenanteile für die Auszahlung von UVG-Leistungen dem Bereich des Jugendamtes zuzuordnen. Es handelt sich hierbei um eine budgetneutrale Verschiebung innerhalb des Dezernates II.

4. Endgültige Version Sonderbereichsstellenplan2018/ Jugendamt

Unter Berücksichtigung aller Änderungen ergibt sich der als Anlage beigefügte Bereichsstellenplan 2018, der nach Zustimmung durch den Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 19.12.2017 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes durch den Rat der Stadt Rheine am 16.01.2018 in den Gesamtstellenplan übernommen werden soll.

5. befristete Stellen außerhalb des Stellenplanes

5.1 bestehende befristete Stellen

Außerhalb des Stellenplanes bestehen die nachstehenden befristeten Stellen:

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet bis
1	Zugangssteuerung ASD	0,65	01.04.2019
2	ASD - Krankheitsvertretung	1,0	31.05.2018
3	ASD - Krankheitsvertretung	1,0	30.06.2018
	Summe	2,65	

Anlage

Anlage 1: Stellenplan 2018, Sonderbereich 2 - Jugendamt